

Leben in Fülle

finden • entfalten • weitergeben



„Die gefährliche Ernte“

Predigt am 04.10.2026 von Bendix Bringmann



Bibelstellen:

5. Mose 8,6–18 · 1. Thessalonicher 5,18



Inhalt der Predigt:

Wohlstand ist ein Segen, kann uns aber auch dazu verleiten, Gott zu vergessen und alles der eigenen Stärke zuzuschreiben. Deshalb erinnert Mose das Volk schon vor dem Einzug ins verheißene Land daran, dem Geber der guten Gaben zu danken. Diese Haltung will allerdings schon in der Wüste gelernt sein: Auch dort lässt sich Gottes Versorgung entdecken. Dankbar zu sein bedeutet nicht, den Mangel schönzureden, sondern mitten darin wahrzunehmen, was uns geschenkt ist. So wird Dankbarkeit zu mehr als einer positiven Einstellung: Sie hält uns mit Gott verbunden – im Überfluss genauso wie in schwierigen Zeiten.



Für die persönliche Anwendung:

1. Wo stehe ich gerade eher: in der Wüste oder im gelobten Land? Woran erkenne ich dort Gottes Versorgung?
2. Was halte ich inzwischen für selbstverständlich oder allein für meinen Verdienst? Wofür möchte ich Gott bewusst danken?
3. Wie will ich diese Woche Dankbarkeit einüben, ohne Schwierigkeiten schönzureden? Was nehme ich mir konkret vor?



Fürs Gespräch in der Gruppe:

1. Warum kann gerade Wohlstand dazu führen, dass wir Gott vergessen? Wo begegnet uns diese Gefahr im Alltag?
2. Was unterscheidet Dankbarkeit gegenüber Gott von einer positiven Einstellung? Welche Rolle spielen dabei Gebet und Erinnerung?
3. Wie können wir einander helfen, in schwierigen Zeiten dankbar zu sein, ohne Leid kleinzureden oder Druck auszuüben?

Zum vertieften Studium: Lies das ganze Kapitel 8. Da sind noch weitere Nuggets drin

Die gefährliche Ernte – Materialien zur persönlichen Anwendung

Anskar-Kirche Hamburg-Mitte | Vogelweide 10 | 22081 Hamburg | www.anskar-hamburg.de

Leben in Fülle

finden • entfalten • weitergeben



Die gefährliche Ernte – *Materialien zur persönlichen Anwendung*

Anskar-Kirche Hamburg-Mitte | Vogelweide 10 | 22081 Hamburg | www.anskar-hamburg.de